
REFERENTEN UND MODERATOREN

Annas, Alexander, Jurist,
Regional Koordinator Integration
BAMF, Regionalstelle Düsseldorf
Erkrather Str. 349, 40231 Düsseldorf

Bialek, Ralf, PD Dr. med.
MVZ Labor Dr. Krause und Kollegen
Steenbeker Weg 25, 24106 Kiel

Cerci, Fikret, Dr. med.
Bachstr. 22, 32756 Detmold

Dietrich, Anne, Dr., Kulturwissenschaftlerin und Ethnologin
kulturell-interkulturell
Kunigundastr.14, 45131 Essen

Hessemer, Gundel, Dipl. Psych., Geschäftsführerin
Arbeitskreis Neue Erziehung e. V.
Boppstr. 10, 10967 Berlin

Jaque-Rodney, Jennifer
Familienhebammenbeauftragte, Landesverband der Hebammen NRW e.V.
Wachtelweg 25, 44807 Bochum

Klindworth, Heike, Dipl. Biol.
Osterstr. 169, 20255 Hamburg

Langer, Thorsten, Dr. med.
Universität Witten/Herdecke, Institut für Familienmedizin und Allgemeinmedizin
Alfred-Herrhausen-Str. 50, 58448 Witten

Liebers, Emilia
Kinder- und Jugendmedizinischer Dienst
Kurt Schumacherstr. 4, 45881 Gelsenkirchen

Nennstiel-Ratzel, Uta Dr. med., MPH
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Veterinärstr. 2, 85762 Oberschleißheim

Papies-Winkler, Ingrid, Dipl.-Pol., Dipl. Soz. Päd.
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Müllenhoffstr. 17, 10967 Berlin

Salman, Ramazan, Dipl.-Soz., Medizinsociologe
Ethnomedizinisches Zentrum e.V.
Königstr. 6, 30175 Hannover

Schoch, Ursula, Dipl. Pol. MSchH
Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn

Sievers, Erika, PD Dr. med., MPH
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen
Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf

Terzioglu, Neslisah, Dr. med.
Paniersplatz 2, 90403 Nürnberg

Wendel, Udo, Prof. Dr. med.
Wohlauerstr. 14, 40721 Hilden

WICHTIGE HINWEISE

Anmeldungen

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf, oder Fax: (02 11) 3 10 96-34. oder Email: veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de.

Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96-29, -30, -41, -60 zur Verfügung.

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie mit allen weiteren Informationen frühestens vier Wochen vor der Veranstaltung.

Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerländern der Akademie (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt.

Für alle anderen beträgt das Teilnahmeentgelt 390,00 Euro.

Zimmerreservierung

Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf, Postfach 10 51 51
40042 Düsseldorf, Telefon (02 11) 17 20 20.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hbf Düsseldorf: S-Bahn S6 (Richtung Essen) bis Düsseldorf-Rath (nicht „Rath-Mitte“) Fahrtzeit: 12 Minuten. Den Bahnsteig durch die Unterführung links verlassen und über die Kreuzung geradeaus auf die Kanzlerstraße zugehen.

Mit dem PKW: Aus Richtung Oberhausen auf der A3 bis zum Kreuz Breitscheid; dort auf die A52 Richtung Düsseldorf; die A52 Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen und links in die Theodorstraße fahren. Diese mündet in die Liliencronstraße. Bis zur zweiten Ampelkreuzung weiterfahren, dann rechts in die Oberrather Straße abbiegen und an der Ampelkreuzung vor der Brückenauffahrt links in die Kanzlerstraße fahren.

Aus Richtung Köln auf der A3 bis zum Kreuz Ratingen-Ost. Dort auf die A44 bis zum Kreuz Düsseldorf-Nord. Dort auf die A52 Richtung Düsseldorf. Die A52 an der Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen (weiter siehe oben). Auf dem Gelände der Akademie steht ein kostenpflichtiges Parkhaus zur Verfügung (5 Euro pro Tag).



Akademie für
öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung Nr. K11/2008

Familien mit Migrationshintergrund: Besondere Aspekte in der Prävention und der gesundheitlichen Versorgung in Schwangerschaft und früher Kindheit

Für alle Fachkräfte im Gesundheitsamt,
die mit der gesundheitlichen Versorgung
von Familien mit Migrationshintergrund
befasst sind

**vom 24. bis 26. Juni 2008
in Düsseldorf**

ZIEL UND INHALT

Schwangerschaft und frühe Kindheit sind Lebensphasen von besonderer Bedeutung für die spätere Gesundheit der Kinder. Ergebnisse der Gesundheitsberichterstattung, des Kinder- und Jugendgesundheits surveys und aus Schuleingangsuntersuchungen weisen auf besondere gesundheitliche Probleme von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund hin. Die Veranstaltung soll hierzu einen Überblick vermitteln und bestehende Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen.

Unterschiedliche Probleme in der Prävention und gesundheitlichen Versorgung ergeben sich z. B. aus

- sprachlichen und kulturellen Kommunikationsproblemen
- dem Inanspruchnahmeverhalten von Präventionsmaßnahmen, Vorsorge- bzw. Früherkennungsuntersuchungen
- möglichen strukturellen Problemen auf der Seite der Angebote des Gesundheitswesens.

Besondere Situationen für die gesundheitliche Versorgung bestehen darüber hinaus bei immigrierenden oder chronisch kranken Kindern oder Flüchtlingsfamilien.

Zu diesen Themen wird aus verschiedenen Perspektiven ein Überblick vermittelt. Beispielhaft werden Ansätze vorgestellt, wie der Zugang zu unserem Gesundheitssystem erleichtert werden kann. Darüber hinaus werden aktuelle Empfehlungen für medizinische Maßnahmen bei immigrierenden Kindern vorgestellt. Den Abschluss bildet eine Übersicht zum Status quo und der Ausblick zur Transkulturellen Pädiatrie in Deutschland.

Veranstaltungsleitung:

PD Dr. med. Erika Sievers MPH

Veranstaltungsort:

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf

DIENSTAG, 24. JUNI 2008

- 10.00 Begrüßung und Einführung
10.15 Reproduktive Gesundheit und Migration
Ursula Schoch
11.00 Fördermöglichkeiten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge für zugewanderte Familien
Alexander Annas
11.45 Pause

DIENSTAG, 24. JUNI 2008

- 12.00 Migration und Schwangerschaft – Prävention und reproduktive Gesundheit
Neslisah Terzioglu (angefragt)
13.00 Pause
14.00 Netzwerk Gesundheitsförderung vor und nach der Geburt in Friedrichshain-Kreuzberg
Ingrid Papiés-Winkler
15.00 Informationsbedarf, Informationsquellen und Beratungserfordernisse bei Frauen mit türkischem und ost- bzw. südosteuropäischem Migrationshintergrund
Heike Klindworth
15.30 Pause
15.45 Elternbriefe als Informationsressource für Präventionsmaßnahmen in Familien mit Migrationshintergrund
Gundel Hessemer
16.30 Projekte der RAA zur frühen Bildung und interkulturellen Entwicklung RAA
(angefragt)

Ende des Tagesprogramms gegen 17.15 Uhr

MITTWOCH, 25. JUNI 2008

- 09.00 Familiengesundheit und Kultur – den Blick weiten
Anne Dietrich
10.00 Seelische Verletzungen bei Flüchtlingsfamilien und ihren Kindern
Hubertus Adam
11.00 Pause
11.15 Mit Migrant*innen für Migrant*innen – das MiMi Gesundheitsprojekt und Beispiele aus der Praxis
Ramazan Salman
13.15 Pause
14.15 Transkulturalität: Fakten und Lösungen
Thorsten Langer; Osman S. Ipsiroglu
15.00 Familienhebammen: Gesundheitsförderung von Anfang an für Familien mit Migrationshintergrund
Jennifer Jaque-Rodney
15.45 Pause

MITTWOCH, 25. JUNI 2008

- 16.00 Migrationskinder in der kinder- und jugendärztlichen Praxis
Fikret Cerci
16.45 Besondere Aspekte der Migration im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Emilia Liebers, Theresa Miodonska-Gomoluch
Ende des Tagesprogramms gegen 17.30 Uhr

DONNERSTAG, 26. JUNI 2008

- 09.00 Einführungsvortrag: Leidens- und Krankheitsverhalten zwischen Religion und Ethik
Fuat Aksu
10.00 Familien mit Migrationshintergrund - Aktuelle Daten zur Prävention und Gesundheit in Schwangerschaft und Säuglingsalter
Erika Sievers
10.45 Pause
11.00 Genetisch bedingte Stoffwechselerkrankungen – Prävalenz in verschiedenen ethnischen Gruppen
Uta Nennstiel-Ratzel
11.45 Besondere Aspekte in der Betreuung von chronisch kranken Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund – Stoffwechselerkrankungen
Udo Wendel
12.30 Mittagspause
13.30 Medizinische Maßnahmen bei immigrierenden Kindern
Ralf Bialek
14.30 Transkulturelle Pädiatrie. Status quo und Ausblick
Fuat Aksu
15.15 Abschlussdiskussion

Ende der Veranstaltung gegen 15.30 Uhr

REFERENTEN UND MODERATOREN

Adam, Hubertus, PD Dr. med.
Ambulanz für Flüchtlingskinder und ihre Familien
Martinistraße 52, Haus S 34, 20246 Hamburg

Aksu, Fuat, Prof. Dr. med.
Vorsitzender des Fachausschusses Transkulturelle Pädiatrie der DGSPJ,
Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5, 45711 Datteln